



Offenlegung

Zusammenfassung

Grundsätze zum Umgang mit Interessenkonflikten

LYNX B.V. Zweigniederlassung Deutschland

(LYNX B.V. Germany Branch)

Stand: Juni 2023

Einführung

Die Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente ("MiFID") verpflichtet LYNX B.V. ("LYNX"), wirksame organisatorische und verwaltungstechnische Vorkehrungen zu treffen und umzusetzen, um alle angemessenen Schritte zu unternehmen, um Interessenkonflikte oder potenzielle Interessenkonflikte zu erkennen, zu überwachen und zu bewältigen. Es liegt in der Natur des Finanzdienstleistungsmarktes, dass von Zeit zu Zeit (potenzielle) Interessenkonflikte auftreten können. Es ist unmöglich, Interessenkonflikte auszuschließen.

LYNX hat Grundsätze für den Umgang mit Interessenkonflikten eingeführt, um die Interessen ihrer Kunden zu schützen. In Übereinstimmung mit ihren Verpflichtungen gegenüber ihren Kunden ist LYNX bestrebt, sicherzustellen, dass ihre Kunden ordnungsgemäß informiert werden, wenn ein Interessenkonflikt besteht oder bestehen könnte. Alle Kunden von LYNX sind fair zu behandeln, und die Interessen der Kunden haben jederzeit Vorrang vor den Interessen von LYNX, ihren Mitarbeitern oder der Gruppe, zu der LYNX gehört. Der Schutz der Interessen unserer Kunden ist unser wichtigstes Anliegen.

Dies ist eine Zusammenfassung unserer Grundsätze über den Umgang mit Interessenkonflikten. Weitere Informationen sind auf Anfrage von Privatkunden¹ erhältlich.

Über LYNX

LYNX ist ein Online-Broker mit Hauptsitz in den Niederlanden und Niederlassungen in drei EU-Ländern. LYNX ist auch in fünf anderen EU-Ländern und in der Schweiz tätig.

LYNX empfängt und übermittelt Aufträge nur an eine der folgenden Gesellschaften von Interactive Brokers: Interactive Brokers (UK) Limited, Interactive Brokers Ireland Limited und ihre verbundenen Unternehmen (einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Muttergesellschaft und Tochtergesellschaften). In einigen Ländern vermittelt LYNX auch IB's Stock Yield Enhancement Program und IB's Margin Lending Produkt.

Was sind Interessenkonflikte?

Unsere Grundsätze zum Umgang mit Interessenkonflikten definiert (potenzielle) Interessenkonflikte wie folgt:

- Interessenkonflikte zwischen LYNX und Ihnen. Dies ist der Fall, wenn wir eine Dienstleistung für Sie erbringen und auch ein wesentliches Interesse, eine Beziehung oder eine Vereinbarung in Bezug auf die Transaktion oder das Produkt oder die Dienstleistung haben. Entscheidend ist, ob wir einen Gewinn erzielen oder einen Verlust zu Ihren Ungunsten vermeiden;
- Interessenkonflikte zwischen unseren Kunden, wenn wir sowohl für Sie als auch für einen anderen Kunden tätig sind und die beiden Interessen wesentlich miteinander in Konflikt stehen.

Wie werden Interessenkonflikte gehandhabt?

Unsere Grundsätze zum Umgang mit Interessenkonflikten sind der Größe unseres Unternehmens sowie der Art, dem Umfang und der Komplexität unserer Geschäfte angemessen. Sie enthalten eine Reihe interner Regeln, an die sich unsere Mitarbeiter zu halten haben. Um Interessenkonflikten vorzubeugen, haben wir unter anderem die folgenden Maßnahmen ergriffen:

Verhaltenskodex

Bei LYNX gilt ein Verhaltenskodex, der sicherstellen soll, dass wir (möglichst) nicht in einen Interessenkonflikt geraten. Dies bedeutet unter anderem, dass unsere Teammitglieder verpflichtet sind, externe Ernennungen und Termine offen zu legen, um sicherzustellen, dass diese nicht mit ihren Verpflichtungen gegenüber LYNX und ihren Kunden in Konflikt geraten. Unsere Mitarbeiter unterliegen auch Beschränkungen in Bezug auf das Anbieten und Annehmen von Geschenken und Einladungen an oder von Kunden und anderen Geschäftspartnern. LYNX hat auch spezielle Richtlinien und Verfahren darüber, wann und wie Mitarbeiter Transaktionen für persönliche Depots durchführen dürfen.

Trennung der Aufgaben

¹ Ein Privatkunde ist ein Verbraucher, ein privater Anleger, ein Kunde von LYNX oder ein Bevollmächtigter.

LYNX hat Verfahren und Kontrollen eingeführt und eine dem Geschäftsprofil entsprechende Aufgabentrennung vorgenommen. Die Mitarbeiter sind operativ tätig getrennt, so dass sie funktionalen Managern unterstellt sind.

Vertraulichkeit

Alle unsere Mitarbeiter sowie externe Berater und Auftragnehmer müssen eine Geheimhaltungsvereinbarung unterzeichnen, bevor sie für uns arbeiten.

Dienstbezüge

Wir überwachen auch, wie unsere Mitarbeiter im Einklang mit der Remuneration Policy von LYNX vergütet werden, um sicherzustellen, dass die Vergütungsstrukturen nicht mit den Interessen unserer Mitarbeiter und der Kunden von LYNX kollidieren.

Zuwendungen & Anreize

Wir prüfen sorgfältig die Zahlung oder den Erhalt von Gebühren oder Provisionen (oder anderen nicht-monetären Vorteilen) zwischen LYNX und (Beratungs-)Unternehmen, die wir in unser Dienstleistungsangebot einbeziehen, um sicherzustellen, dass sie keinen Anreiz (und damit einen potenziellen Interessenkonflikt) schaffen.

Schulung und Sensibilisierung

Alle unsere Mitarbeiter werden darin geschult, (potenzielle) Interessenkonflikte zu erkennen, ihnen vorzubeugen und sie erforderlichenfalls angemessen zu lösen.

Meldung von (potenziellen) Interessenkonflikten

Jeder Mitarbeiter ist verpflichtet, (potenzielle) Interessenkonflikte gegenüber der Compliance-Abteilung offenzulegen, um eine Genehmigung vor Tätigwerden einzuholen. Zu diesem Zweck haben wir einen Meldeweg. Wenn wir eine Meldung erhalten, leiten wir eine Untersuchung ein, und wenn sich herausstellt, dass ein (potenzieller) Interessenkonflikt vorliegt, ergreifen wir Maßnahmen:

- Wir werden alle relevanten Interessengruppen informieren;
- Wir können beschließen, zusätzliche (vorübergehende) Maßnahmen zu ergreifen;
- Bewertung, ob wir (zusätzliche) Maßnahmen ergreifen sollten, um ähnliche Konflikte in Zukunft zu vermeiden;
- Wir können beschließen, unsere Dienstleistungen für einen Kunden abzulehnen oder einzustellen.

Die LYNX-Compliance-Abteilung unterhält ein Register für Interessenkonflikte, in dem alle möglichen Interessenkonflikte erfasst werden. Dieses Register ist fünf Jahre lang aufzubewahren.

Offenlegung von Interessenkonflikten gegenüber unseren Kunden

Wir müssen bestimmte Interessenkonflikte offenlegen, wenn wir der Meinung sind, dass unsere internen Vorkehrungen nicht ausreichen, um mit einem angemessenen Maß an Vertrauen sicherzustellen, dass die Risiken einer Schädigung der Interessen eines unserer Kunden ausgeschlossen werden. Wir legen einem Kunden gegenüber die allgemeine Art und/oder die Quellen von Interessenkonflikten klar offen, bevor wir die entsprechenden Tätigkeiten für den Kunden übernehmen.

Wir werden jedoch immer versuchen, Konflikte intern im Einklang mit unserer Richtlinie zu Interessenkonflikten zu regeln, und werden unseren Kunden bestimmte Konflikte nur als letztes Mittel offenlegen.

Überprüfung unserer Grundsätze zum Umgang mit Interessenkonflikten

Wir werden die Wirksamkeit unserer Grundsätze überwachen, um etwaige Schwachstellen zu ermitteln und sie gegebenenfalls zu beheben. Darüber hinaus wird das Dokument mindestens einmal jährlich vollständig überprüft, um sicherzustellen, dass die Erklärung zu den Interessenkonflikten aktuell und relevant ist und dass angemessene Kontrollen zur Risikominderung vorhanden sind. Über die Überprüfung wird der Geschäftsleitung von LYNX Bericht erstattet.



Wir werden unsere Kunden über alle wesentlichen Änderungen an unserer Richtlinie zu Interessenkonflikten informieren.

Weitere Informationen

Wenn Sie ein Privatkunde sind und weitere Informationen über unsere Grundsätze über den Umgang mit Interessenkonflikten wünschen, wenden Sie sich bitte an die LYNX-Compliance-Funktion (E-Mail: compliance@lynxbroker.de).

LYNX B.V. GERMANY BRANCH

Charlottenstraße 68
10117 Berlin, Deutschland

T +49 (0)30 303 28 66 90
F +49 (0)30 303 28 66 99

E service@lynxbroker.de
I www.lynxbroker.de

LYNX Broker ist eine eingetragene Marke der LYNX B.V. Germany Branch; Amtsgericht Charlottenburg; HRB: 115523 B. Ständige Vertreter der Zweigniederlassung: Klaus Schulz, Christoph Schöneberg. Hauptsitz der LYNX B.V.: Herengracht 527, 1017 BV Amsterdam; Registriert bei der KvK unter der ID 34253246.
Geschäftsführer: Ellen van Ginkel, Friso Koopmans, Andreas Leidner